

**Kleingärtnerverein  
Gelsenkirchen-Süd e.V.  
Mechtenbergstrasse 409**



**45884 Gelsenkirchen**

# Fachberater-Info 01/21

---

## **Saatgut checken und nachkaufen**

Sehen Sie im Winter Ihre Vorräte an Saatgut durch und entsorgen Sie nicht mehr keimfähige Samen, Knollen und Zwiebeln. Um schon alles zur Hand zu haben, wenn es ans Aussäen geht, kann bereits jetzt online neues Saatgut angeschafft werden, was außerdem um diese Jahreszeit noch um einiges günstiger zu haben ist als in der Saison. Jetzt ist auch die richtige Zeit dafür, um verschiedene Gemüsesorten wie etwa Blumenkohl, Kopfsalat und den Wirsing unter Glas auszusäen und auch die Stauden-Samen der Christrose, des Eisenhuts und der Astilbe müssen eine Kältephase durchleben, um mit dem Keimen zu beginnen. Dazu werden die Samen in eine Schale mit Saaterde gegeben, die an einen Platz mit Temperaturen um die 15 bis 18 Grad zum Vorquellen gestellt werden. Etwa drei bis vier Wochen später müssen die Schalen in 15 Zentimeter Tiefe an einem windstillen und schattigen Platz eingegraben werden, um im Frühjahr mit dem Keimen zu beginnen. Sollen auch schon Geranien und Fleißige Lieschen in einem Kasten vorgezogen werden, ist Ende Januar der richtige Zeitpunkt dafür.

## **Baumpflege im Winter**

Was Obstbäume und Obststräucher angeht, kann der Winterschnitt für den Februar geplant werden. Gerade Apfelbaum, Birnenbaum und Quitte sollten Sie jetzt zurückschneiden und damit den Grundstein für eine reiche Ernte im kommenden Spätsommer und Herbst legen. Ebenso ist es ratsam, im Winter nach Ungeziefer wie etwa Gallmilben Ausschau zu halten, die sich gerne in **Johannisbeer-Sträuchern** ansiedeln. Sind die Knospen besonders dick, ist dies ein fast sicheres Zeichen dafür, dass es sich die Gallmilbe gemütlich gemacht hat. Dann am besten die betroffenen Zweige entfernen und verbrennen.

## **Stecklinge ziehen**

Daneben können jetzt Blütensträucher wie Holunder oder Duftjasmin durch Steckholz vermehrt werden. Unter Steckholz werden einjährige verholzte Stecklinge aus der Strauchmitte verstanden, die keine Blätter haben, aber im Idealfall mit einem Knospenpaar abschließen. Diese Stücke, die etwa die Länge eines Bleistifts haben sollten, werden im Schatten in lockere Humuserde gesteckt, sodass noch ein Viertel herausschaut. Dann treiben Sie im Frühjahr aus und im kommenden Herbst können die herangewachsenen Sträucher an den gewünschten Platz umgesetzt werden.